

KIRCHEN- QUARTETT

PROBSTHEIDA
STÖRMTHAL
GÜLDENGOSSA
WACHAU



Unser Schulanfängergottesdienst am 30. August

TREFFPUNKTE
OKTOBER UND NOVEMBER 2020

»Suchet der Stadt Bestes und betet für sie zum HERRN; denn wenn´s ihr wohlgeht, so geht´s euch auch wohl.« (Jeremia 29,10)

Als alter Leipziger, kurz vor Ausbruch des Zweiten Weltkriegs geboren, erinnere ich mich noch an die Zerstörung unserer Stadt am 4. Dezember 1943. Das war schlimm, aber es war nicht das Ende. Die Leipziger Bürger, aber auch unzählige Menschen aus aller Welt, haben ihr Bestes gegeben, um Leipzig wieder aufzubauen und zu beleben. Ich bin dankbar, heute in dieser schönen Stadt zu leben. Es kommt allerdings auch vor, dass ich etwas wehmütig denke: Es ist nicht mehr die Stadt, wo ich einmal zu Hause war. Ich fühle mich fremd. Viele Leute begegnen mir sehr freundlich und aufmerksam. Wenn ich allein unterwegs bin, kriege ich trotzdem zuweilen Angst. Wenn ich mir vertraute Kirchen besuche, raunt in mir eine Stimme: Ist das noch meine Kirche? Bin ich ein Fremder, weil ich alt geworden bin? Weil mein Glaube an Gott irgendwie veraltet ist? Leises Jammern: »Früher ...« Aber was sollen die sagen, die wirklich Alles verloren haben: ihre Heimat, ihre Familie, ihre Kirche? Aus einem fernen Land sind sie geflohen und zu uns gekommen. Einige habe ich kennengelernt. Ihre erschütternden Lebensgeschichten! Aber von ihnen geht eine innere Ruhe aus: Sie glauben und beten – auch für mich, auch für die Stadt, in der wir jetzt miteinander leben. Ich möchte mir an ihnen ein Beispiel nehmen und wieder mehr für unsere Stadt beten. Das ist vielleicht das Beste, das ein alter Mann für sie tun kann. Wie wäre das, wenn ich die Zeitung, die mich manchmal aufregt und oft anödet, im Gebet ausbreitete, um so die Ereig-

nisse und die Menschen, von denen sie berichtet, vor Gott hinzustellen und Sein Erbarmen zu erbitten? Ob das etwas bewirkt? – Jeremia, der alttestamentliche Prophet, verspricht seinen jüdischen Landsleuten nur: Wenn es der Stadt Babylon, wo wir im Exil leben, gut geht, geht´s auch euch, den verbannten Israeliten, gut. – Das Ziel der Wege Gottes mit Seinem auserwählten Volk ist jedoch nicht das komfortable Exil. Darum fängt Jeremia zwei Kapitel später an, behutsam von der Heimkehr nach Jerusalem zu reden. **Gott spricht: Sie werden weinend kommen, aber ICH will sie trösten und leiten.**

(Jeremia 31,9)

Tränen in den Augen der Heimkehrenden. Es sind nicht nur Freudentränen. Dafür haben sie zu viel gelitten. Nicht nur damals in Babylon, sondern immer wieder bis zum heutigen Tag. Mit ihnen leiden alle, die irgendwo in der Welt verachtet und verfolgt werden. Sie sollen heimkehren in die Tore der »freien Stadt Jerusalem«, wo sie atmen und singen können. Tränen, Reste von Angst begleiten die Heimkehr. Aber Gott führt und Gott tröstet. Unsere Stadt Leipzig möchte auch eine freie Stadt sein. Viele Menschen beten und arbeiten dafür. Das Wort aus dem Buch Jeremia lädt von Neuem dazu ein. Eines Tages – bald vielleicht? – werde ich Abschied nehmen von dieser Stadt und nicht mehr dabei sein. Mir kommen Tränen. Aber der unbegreifliche Gott hat uns in diesem Exil immer wieder Gelegenheiten gegeben, mitzuwirken zum Besten der Stadt. ER wird uns trösten und auf den Heimweg führen – zu SICH in unser letztes Zuhause. Bleiben Sie behütet! Ihr Pf. i.R. Christian Schreier

UNSERE KONZERTE

Bitte beachten Sie, dass alle angekündigten Konzerte unter Vorbehalt stattfinden. Bitte informieren Sie sich vorab unter www.kirchenruine-wachau.de und www.kirchenquartett.de.

 **PROBSTHEIDA**

Orgelkonzert zum 2. Orgelweihfest
Herzlich laden wir Sie am **Sonntag, dem 08. November, ab 17:00 Uhr** zu einem Orgelkonzert nach Probstheida ein. An der Alfred-Schmeisser-Orgel spielt Universitätsorganist Daniel Beilschmidt.



Der Eintritt ist frei, um eine Kollekte wird am Ausgang gebeten.

 **STÖRMTHAL**

»Von Bach bis Beethoven« – Orgelkonzert
Am **Sonntag, dem 4. Oktober, um 17:00 Uhr** findet in der Störmthaler Kreuzkirche das nächste Orgelkonzert statt. Es musiziert Professor Martin Schmeding, seit 2015 Professor für Orgel an der Hochschule für Musik und Theater Leipzig. Martin Schmeding ist Preisträger bedeu-

tender nationaler und internationaler Orgelwettbewerbe sowie Echo-Klassik-Preisträger. Für seine herausragende musikalisch-pädagogische Tätigkeit wurde er 2018 aus über 2.000 Nominierten als »Professor des Jahres« ausgezeichnet. Konzerte gemeinsam mit Studierenden seiner Orgelklasse an der Störmthaler Orgel sind bereits zur guten Tradition geworden. Karten zu 12,00 EUR, erm. 10,00 EUR sind an der Abendkasse erhältlich.

 **GÜLDENGOSSA**

Vortrag zur »Nächstenliebe mit allen Geschöpfen«

»Ohne meinen Hund kann ich mir mein Leben nicht vorstellen«, sagen viele Menschen. Und so werden die einen unserer Mitgeschöpfe geliebt und verwöhnt, die anderen aber emotionslos gegessen. Wir haben ein widersprüchliches Verhältnis zu den Tieren. Aber wie wir mit ihnen umgehen, bewegt immer mehr Menschen unserer Tage. »Alles was lebt, ist dein Nächster!«, so hat es schon Mahatma Gandhi formuliert.

Wir erleben einerseits Tierliebe, Gartenpflege, ökologische Landwirtschaft und andererseits Insektensterben, Massentierhaltung, vergiftete Böden. Das alles gehört irgendwie zu der Art, wie wir heute leben.

Gandhi erweitert die Nächstenliebe auf alles, was lebt, atmet und eine Seele hat. Er steht damit nicht allein und könnte uns durchaus neue Einsichten eröffnen. Pfarrer i.R. Dr. Ulrich Seidel, Markkleeberg, wird am **10. Oktober 2020, 19:30 Uhr** in der Kirche in Güldengossa einen Vortrag

zu diesem Thema halten und mit uns ins Gespräch kommen. Er ist 1. Vorsitzender von »Aktion Kirche und Tiere – AKUT e.V.«, einer ökumenischen Initiative, die sich seit über 30 Jahren für einen neuen Umgang mit den Tieren als Mitgeschöpfe des Menschen im Denken und Tun einsetzt. Lässt sich über unser Verhältnis zur Erde und ihren Geschöpfen nicht mehr sagen, als sie uns untertan zu machen? Der Verein »Kirche im Dorf – Güldengossa e.V.« lädt sehr herzlich zu diesem Vortragsabend ein und sorgt auch für einen Abendimbiss und Getränke.

Gospelkonzert mit »Gospel-Changes«

Der Verein »Kirche im Dorf – Güldengossa e.V.« lädt ganz herzlich ein zu einem Advents- und Weihnachtskonzert mit dem Gospelchor GOSPEL-CHANGES unter Leitung von Maik Gosdzinski.

Es findet am **Sonnabend vor dem 1. Advent, am 28. November, 17:00 Uhr** in der Kirche in Güldengossa statt.

Wir freuen uns, diesen beeindruckenden Chor wieder bei uns begrüßen zu können und freuen uns auf besinnliche und mitreißende Musik, auch zum Mitsingen, summen und klatschen!



Lassen Sie sich einladen zu diesem besonderen Beginn der Adventszeit!
Eintritt: 7,00 EUR, Kinder zahlen nichts.

AUS DER GEMEINDE

Ewigkeitssonntag

Der Ewigkeits- oder Totensonntag ist der letzte Sonntag des Kirchenjahres. An diesem Tag erinnern wir in unseren Gottesdiensten unserer verstorbenen Brüder und Schwestern des zu Ende gehenden Kirchenjahres. So möchten wir Ihnen die Möglichkeit bieten, in Ihrem Alltag innezuhalten, zur Ruhe zu kommen, Ihrer Angehörigen zu gedenken und für sie mit der Gemeinde zu beten. Wir laden Sie herzlich zu den **Gottesdiensten am 22. November in Probstheida, Störmthal und Güldengossa um 10:00 bzw. 08:30 Uhr** ein. Wir freuen uns, Sie am Ewigkeitssonntag begrüßen zu dürfen.

~ Ihr Pfarrer Matthias Weber

Einladung zum Martinsfest

Am **Mittwoch, dem 11. November**, feiern wir das Martinsfest. Dieser Tag, an dem des Bischofs Martin von Tours gedacht wird, erfreut sich bei katholischen und evangelischen Christen großer Beliebtheit. Im Vordergrund steht die Überlieferung, dass Martin als Soldat in römischen Diensten seinen Mantel mit einem frierenden Bettler geteilt hat. In der darauffolgenden Nacht träumte Martin, dass der Bettler Jesus Christus selbst gewesen sei. Am Morgen erinnerte sich Martin an eine Stelle in der Bibel, in der es hieß: »Was ihr für einem unter diesen meinen geringsten Brüdern getan habt, dass habt ihr mir getan.«
Noch viele weitere Geschichten ranken sich um Martin, der nachdem er Christ

geworden war, von den Menschen zum Bischof gewählt wurde.
Wir beginnen mit unserem Martinsfest um **17:00 Uhr in der Immanuel-Kirche**. Anschließend wollen wir mit Laternen eine kleine Runde durch Probstheida laufen und Martinslieder singen. Also Laternen nicht vergessen!



Im Pfarrgarten angekommen, erwarten uns am Feuer warme Getränke und Martinshörnchen zum Teilen. Herzliche Einladung! Sollte es sehr regnen, müssen wir auf den Laternenumzug und das Feuer verzichten und uns mit einer gekürzten Regenvariante in der Kirche begnügen.

~ Eure Henrike Beckel, Barbara Hühler und weitere Eltern

Arbeit mit unseren Kindern und Familien – Rückblick Coronapause in der Gemeindepädagogik

Liebe Familien, von März bis Juli mussten leider auch bei uns alle Gruppen und Kreise mit Kindern ausfallen, was ich sehr bedauert habe. Auf der Homepage und in Emails versuchte ich verschiedene Tipps und Ideen weiterzureichen. Als dann wieder Versammlungen in Gottesdienstform


möglich waren, fand an jedem Sonntag Familienkirche statt und es gab etliche Familien, die jeden Sonntag kamen! Wir haben Geschichten von den Ostergeschehnissen, über Himmelfahrt und Pfingsten, wie die junge Kirche entstand und der Apostel Paulus das Evangelium zu uns nach Europa brachte, gehört. Es war eine sagenhaft gute Zeit für alle, die daran teilgenommen haben. Am Ende gab es viel Bedauern, dass die wöchentlichen Familienkirchen nicht so fortgesetzt werden können. Videos und Erzählungen, wie Kinder im Urlaub die Lieder der Familienkirche gesungen haben, sind an mich gesandt worden. Wie wunderbar! Nun haben alle Gruppen wieder neu begonnen und auch die Kindergottesdienste finden wieder statt.

Herzliche Grüße,

~ Ihre Gemeindepädagogin Barbara Hühler

Kirchenchor – Mit Abstand gemeinsam singen

Bereits zum vierten Mal traf sich der neu formierte Chor in unserer Kirche. **Jeden Dienstag, pünktlich um 19:30 Uhr**, erhebt Kantorin Maria Wolfsberger die Hände und bittet die mittlerweile 32 Sänger um deren Gehör. Der Abend beginnt – in gebührendem Abstand – mit Dehnungsübungen, Lockerungen und einem Einsingen. Die Sangesmappe der Choristen füllt sich Woche um Woche. Das Repertoire reicht von Taizé Gesängen, über geistliche Chorlieder von Schütz und Vulpius hin zu zeitgenössischer Musik. Fünfundvierzig Minuten lang arbeiten die Sänger an verschiedenen Stücken, hören aufeinander und geben ihr Bestes, um ein harmonisches Klangbild zu erschaffen. Im Anschluss gibt es eine viertelstündige Pause – um die Stimme etwas zu erholen. Diese wird genutzt, um sich mit den

| DATUM | | PROBSTHEIDA | STÖRMTHAL | GÜLDENGOSSA | WACHAU | KOLLEKTE |
|--------------|-------------------------------------|---|---|---------------|---------------|--|
| 04. Oktober | 17. Sonntag nach Trinitatis | 10:00 Uhr SGD  | | | 08:30 Uhr SGD | für die eigene Gemeinde |
| 11. Oktober | 18. Sonntag nach Trinitatis | 10:00 Uhr SGD 10:00 Uhr Familienkirche  |  | 08:30 Uhr SGD | | für die Aus- und Fortbildung von Mitarbeitern im Verkündigungsdienst |
| 18. Oktober | 19. Sonntag nach Trinitatis | 10:00 Uhr SGD  | 10:00 Uhr SGD | | | für die Kirchliche Männerarbeit |
| 25. Oktober | 20. Sonntag nach Trinitatis | 10:00 Uhr SGD | | | | für die eigene Gemeinde |
| 31. Oktober | Reformationstag | 10:00 Uhr SGD | | | | für das Gustav-Adolf-Werk |
| 01. November | 21. Sonntag nach Trinitatis | 10:00 Uhr SGD  | | | 08:30 Uhr SGD | für die eigene Gemeinde |
| 08. November | Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr | 10:00 Uhr SGD | | 08:30 Uhr SGD | | für die Ausbildungsstätten der Landeskirche |
| 15. November | Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr | 10:00 Uhr SGD 10:00 Uhr Familienkirche  |  | | | für die eigene Gemeinde |
| 18. November | Buß- und Betttag | 10:00 Uhr SGD | | | | für die Ökumene und Auslandsarbeit der EKD |
| 22. November | Ewigkeitssonntag | 10:00 Uhr SGD | 10:00 Uhr SGD | 08:30 Uhr SGD | | für die eigene Gemeinde |
| 29. November | 1. Sonntag im Advent | 10:00 Uhr SGD  | | | 08:30 Uhr SGD | für die Arbeit mit Kindern |
| 06. Dezember | 2. Sonntag im Advent | 10:00 Uhr FGD  | | 08:30 Uhr SGD | | für die eigene Gemeinde |

Monatsspruch Oktober »Suchet der Stadt Bestes und betet für sie zum Herrn; denn wenns ihr wohlgeht, so gehts euch auch wohl.« Jeremia 29,7

Monatsspruch November »Gott spricht: Sie werden weinend kommen, aber ich will sie trösten und leiten.« Jeremia 31,9

Gottesdienste in den Seniorenheimen **Bockstraße** am 22. Oktober und 19. November um 10:00 Uhr und **Sonnenpark** am 21. Oktober und 17. November um 10:00 Uhr.

Jahreslosung 2020
»Ich glaube; hilf meinem Unglauben!« Markus 9,24



anderen Sängern auszutauschen. Nach einer weiteren Dreiviertelstunde endet der Abend pünktlich um 21:15 Uhr. Ein erstes Resümee ziehend, ist die Chorprobe eine fantastische Möglichkeit, den Alltag hinter sich zu lassen und sich ganz der Musik hinzugeben. Hinzu kommt, dass sich Chancen bieten, Menschen aus der Gemeinde näher kennenzulernen und ins Gespräch zu kommen. Wer auch Glückshormone ausschütten mag, der sei herzlich willkommen! Es werden noch Sänger gesucht...

~ Ihre Friederike Fabricius

Krippenspiel der Kinder?

Im November haben wir jedes Jahr mit den Krippenspielproben begonnen. Wie

wird es in diesem Jahr unter den veränderten Bedingungen gehen können? Unsere Kirchen waren immer bis zum letzten Platz gefüllt. Wie sollen wir das unter Coronabedingungen handhaben? Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses waren diese Fragen noch nicht zu klären. Wir werden darüber ab November in den Abkündigungen, auf der Homepage und in den Kindergruppen informieren und bitten um Verständnis.

Wenn Kinder gerne mitspielen möchten, können Sie gern eine Nachricht an mich senden und darüber informieren.

~ Ihre Gemeindepädagogin Barbara Hühler



Rückblick Konfirmandenwochenende in Störmthal

Wie in jedem Jahr fand auch in diesem Jahr ein Konfirmandenwochenende in Störmthal statt. Coronabedingt konnten wir leider nicht zelten und so mussten die Eltern früh und abends Ihre Kinder holen und bringen. Vielen Dank, dass Sie das auf sich genommen haben und das Wochenende stattfinden konnte.

Thematisch haben wir uns mit unserem Gottesdienst beschäftigt: Warum wird der Gottesdienst so gefeiert und nicht anders? Was bedeuten die einzelnen Elemente? Am Sonntag, dem 6. September, gestalteten die Konfirmanden dann auch selbst den Gottesdienst in Störmthal. Trotz der Corona-Einschränkungen war es eine schöne und wertvolle Zeit. Ein ganz großes Dankschön geht an Carl-Ludwig, der diese Rüstzeit mit viel Engagement mitgestaltet hat! Ohne dich wäre es nicht so möglich gewesen!

~ Ihre Gemeindepädagogin Barbara Hühler

Ausblick: Familiengottesdienst am 2. Advent

Diesen Familiengottesdienst wollen wir um 10:00 Uhr in der Kirche Probstheida feiern. Die ganze Gemeinde – Jung und Alt und alles dazwischen – ist herzlich dazu eingeladen.

~ Ihre Gemeindepädagogin Barbara Hühler

Spendenaufwurf für Moria

Die Menschen des abgebrannten Flüchtlingslagers auf der Insel Lesbos brauchen unsere Hilfe! Der Verein LesvosSolidarity und andere NGOs helfen vor Ort und versorgen die Menschen mit dem Nötigsten. Wir hatten davon auch auf dem Gemeindefest berichtet.

Ein LKW mit Sachspenden aus Leipziger Kirchgemeinden ist bereits unterwegs. Wir bitten aber weiterhin herzlich um Geldspenden, damit die Arbeit fortgesetzt werden kann:

Betreff: Emergency response Lesvos
Account name: LESVOSSOLIDARITY
Bank: NATIONAL BANK OF GREECE
Account Number: 762/001341-20
IBAN: GR06 0110 7620 0000 7620 0134 12
SWIFT (BIC): ETHNGRAA

~ Ihre Gemeindepädagogin Barbara Hühler

AUS DEM KIRCHENVORSTAND Kirchenvorstandswahlen 2020

Am 13. September haben Sie einen neuen Kirchenvorstand gewählt. Allen, die sich an der Wahl beteiligt haben, sagen wir ein herzliches Dankeschön. Wir freuen uns, dass die Wahlbeteiligung dieses Mal höher war als bei der letzten Wahl vor sechs Jahren. Das zeigt uns und vor allem aber jenen Männern und Frauen, die sich zur Wahl gestellt haben, dass ihre Bereit-

schaft gesehen und gewürdigt wird. Von den neun zu wählenden Kandidaten waren sechs zu wählen. Gewählt wurden: Ann-Kathrin Hoffmann, Natalie Starkloff, Dietmar Beyer, Arne Fabricius, Walter Menzel und Uwe Pittroff. Die beiden noch vakanten Stellen wird der neue Kirchenvorstand mittels Berufungen besetzen.

☞ Ihr Kirchenvorstand

Strukturreform

Mit einem Jahr Verzögerung tritt für unsere Kirchgemeinde am 01. Januar 2021 die neue Struktur in Kraft. Wie berichtet, wird unsere Gemeinde ein Schwesternkirchverhältnis mit der Ev.-Luth. Kirchgemeinde im Leipziger Süden eingehen. Das sind die ehemaligen Gemeinden Paul-Gehrhardt in Connewitz, Bethlehem in der Südvorstadt, St. Petri im Zentrum Süd und Marienbrunn. Damit Neues beginnen kann, muss vorher Altes beendet werden: Deshalb wird am 31. Dezember das im Jahr 2000 geschlossene Schwesternkirchverhältnis von Holzhausen, Liebertwolkwitz und unserer Gemeinde beendet. Das soll nicht sang- und klanglos geschehen. Gemeinsam wollen wir das Vergehende würdig miteinander bedenken und vor Gott bringen, was gelungen ist und was wir einander schuldig geblieben sind. **Am Mittwoch, dem 25. November 2020, um 17:30 Uhr**, wollen wir in einem **Gottesdienst in der Immanuel-Kirche zu Probstheida** miteinander Gott loben und ihn um den Segen für alle Neuanfänge bitten.

☞ Ihr Kirchenvorstand

UNSERE BANKVERBINDUNGEN

Für das Kirchgeld:

IBAN: DE90 3506 0190 1620 4790 27
BIC: GENODED1DKD
Bitte Verwendungszweck: RT 1816 und Kirchgeldnummer angeben!

Für Spenden und Sonstiges:

IBAN: DE68 3506 0190 1620 4790 35 (Neu)
BIC: GENODED1DKD
Bitte Verwendungszweck: RT 1816 und Betreff angeben!

KRANKENHAUSSELSORGE



Klinikum der Universität

Pfarrer M. Böhme,
Tel.: 0341 9 71 59 65 / 6 51 19 98

oder Pfarrer M. Bauer, Tel.: 0341 9 72 32 57 /
0341 9 72 61 13

Helios-Parkklinikum Leipzig

Pfarrer D. Starke, Tel.: 0341 8 64 11 20

Städt. Klinikum St. Georg

Pfarrer S. Rebner, Tel.: 0341 9 09 20 92

Diakonissenkrankenhaus

Pfarrer U. Ellinger, Tel.: 0341 4 44 36 90

Gefängnisseelsorge

Pfarrer M. Günz, Tel.: 0341 8 63 93 66

IMPRESSUM

Redaktion: Pfr. Matthias Weber, Barbara Hühler, Ute Oertel

E-Mail: redaktion@kirchenquartett.de

Layout: Axel Schöpa, schoepamedien.de

Druck: www.fischerdruckmedien.de

Redaktionsschluss: 15. September 2020

Auflage: 1.200 Exemplare

Redaktionsschluss Heft Dezember 2020 / Januar 2021: 13. November 2020

DIE HEILIGE TAUFGE EMPFINGEN:

in Güldengossa:

Johannes Oskar Florian Koch

in Wachau:

Paul Hermann Pfohl

☞ »Einen anderen Grund kann niemand legen als den, der gelegt, welcher ist Jesus Christus.« (1 Korinther 3,11)

IHRE EHE UNTER GOTTES WORT GESTELLT HABEN:

in Störmthal:

Christin Richter und Jörn, geb. Sommerlatte

☞ »Seid fröhlich in Hoffnung, geduldig in Trübsal, beharrlich im Gebet.«
(Römer 12,12)

GEBURTSTAGE

in Probstheida:

Klaus Pauli 75 Jahre
Marga Bicking 80 Jahre
Annegret Koch 80 Jahre
Hans Scheel 81 Jahre
Annelore Strauß 81 Jahre
Maria Kowalke 83 Jahre
Gerhard Kuhfuß 83 Jahre
Renate Bednarz 83 Jahre
Günter Peter 83 Jahre
Lieselotte Baßler 83 Jahre
Christa Schmidt 84 Jahre
Günter Ulbricht 84 Jahre
Anna-Maria Schindler 84 Jahre
Sigrid Umlauf 84 Jahre
Renate Gräupner 84 Jahre
Hannelore Drechsler 84 Jahre
Prof. Dr. Wolfram Behrendt 86 Jahre
Manfred Wendl 86 Jahre
Renate Müller 87 Jahre
Ruth Buchmann 88 Jahre

Helga Langer 90 Jahre
Brigitta König 93 Jahre
Ingeburg Richter 94 Jahre
Gerda Hering 94 Jahre
Güldengossa:
Ingeburg Kurze 85 Jahre
Magdalene Gelfert 90 Jahre
Ingeborg Baumann 90 Jahre

Störmthal:

Petra Wieprich 70 Jahre
Irmgard Krätzig 89 Jahre

Wachau:

Annelies Pauls 85 Jahre
Manfred Adamek 88 Jahre
Leonore Wenzel 90 Jahre
Gerhard Kober 90 Jahre

☞ »Nun Herr, unser Gott, wir danken dir und rühmen deinen herrlichen Namen.«
(1 Chronik 29,13)

WIR GEDENKEN UNSERER VERSTORBENEN

aus Probstheida:

Egon Pedde 89 Jahre
Siegfried Pilz 90 Jahre

aus Störmthal:

Dr. Dietmar Vietzke 77 Jahre

☞ »Jesus Christus hat dem Tode die Macht genommen und das Leben und ein unvergängliches Wesen ans Licht gebracht durch das Evangelium.« (2 Timotheus 1,10)

TELEFONSELSORGE

gebührenfrei: 0800 1 11 01 11 und
0800 1 11 02 22

Christenlehre / Kinderkirche

Montag (1. - 6. Kl.) Pfarrhaus Stömthal 12.10./09. + 23.11. 16:30 Uhr

Montag (4. - 6. Kl.) Pfarrhaus Probstheida 05.10./02. + 16.11. 16:30 Uhr

Mittwoch (1. - 3. Kl.) Pfarrhaus Probstheida wöchentlich 17:00 Uhr

Krabbelgruppe:

dienstags Pfarrhaus Probstheida (außer 20. + 27.10.) 10:00 Uhr

Konfirmandenunterricht:

Sonnabend (7. Kl.) Pfarrhaus Probstheida 10.10./07.11./05.12. 08:30 Uhr

Freitag (8.+9. Kl.) Pfarrhaus Probstheida 02.10./06.11./20.11. 17:00 Uhr

Junge Gemeinde:

freitags Pfarrhaus Probstheida 19:00 Uhr

Instrumentalkreis »EinKlang«

dienstags Pfarrhaus Probstheida 19:00 Uhr

Chor

dienstags Pfarrhaus Probstheida 19:30 Uhr

Posaunenchor

mittwochs Pfarrhaus Probstheida 18:30 Uhr

Ehepaarkreis: Gemeindehaus Wachau 06.10./03.11.. 20:00 Uhr**Seniorenkreis Probstheida:**

Donnerstag Pfarrhaus Probstheida 08. + 22.10./05. + 19.11. 15:00 Uhr

Seniorentanz:

donnerstags Pfarrhaus Probstheida 10:00 Uhr

Gesprächskreis: Pfarrhaus Probstheida 07.10./04.11. 20:00 Uhr**Bibelgespräch:**

Donnerstag Lene-Voigt-Straße 4 (ALEG) 12.11. 15:00 Uhr

Gespräche über den Glauben:

Mittwoch Pfarrhaus Probstheida 19:30 Uhr

Kontemplatives Jesusgebet

donnerstags Pfarrhaus Probstheida 16:00 Uhr

Öffnungszeiten des Pfarramtes in Probstheida (Russenstraße 23, 04289 Leipzig):

dienstags, donnerstags: 09:00 – 13:00 Uhr

Ansprechpartner: Ute Oertel

E-Mail: ute.oertel@kirchenquartett.de

Telefon: 0341 - 878 13 16

E-Mail: kanzlei@kirchenquartett.de

Sprechzeit Pfarrer Weber in Probstheida: donnerstags: 17:00 – 18:00 Uhr

Außerhalb der Sprechzeiten bin ich nach vorheriger Vereinbarung zu sprechen:

Pfarrer Matthias Weber: 0341 - 878 13 31

Gemeindepädagogin Barbara Hühler: 01575 - 341 95 08,

E-Mail: kinder_jugend@kirchenquartett.de

www.kirchenquartett.de